

Bergwaldgemeinde Zenting

am Brotjacklriegel –Region Sonnenwald-
Landkreis Freyung-Grafenau



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 8. SITZUNG DES GEMEINDERATES ZENTING

Sitzungsdatum: Montag, 14.12.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: im Saal "Alter Wirt" Deggendorfer Str. 2

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Einführung
2. Bauanträge und Bauvoranfragen;
3. Pupinplan TH Deggendorf; digitalisierte Bürgerbeteiligung
4. Verschiedenes
 - 4.1. Informationen
 - 4.2. Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Dirk Rohowski eröffnet um 19:30 Uhr die 8. Sitzung des Gemeinderates Zenting. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Zenting fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Begrüßung und Einführung

Sachverhalt:

Bürgermeister Rohowski begrüßte die anwesende(n) Gemeinderätin und Gemeinderäte, den Schriftführer Bauer Harald sowie die Gäste / Zuhörer. Ganz besonders begrüßte er seinen Vorgänger Ritzinger Leopold.

Zunächst erstellte er einen kurzen Rückblick ins Jahr 2020, was während seiner Amtszeit ab 01.05.2020 alles gelaufen bzw. erstellt worden ist.

Dazu berichtete er, dass die Amtsübergabe durch seinen Vorgänger super und reibungslos abgelaufen ist. Die beiden haben immer noch engen Kontakt. 1. Bürgermeister Rohowski ist seinem Amtsvorgänger Ritzinger dafür sehr dankbar.

Eine starke Unterstützung erhält er auch durch den 2. Bürgermeister Ehrnböck Stefan und den 3. Bürgermeister Ritzinger Michael. Auch hierfür möchte er sich bei diesem Anlass bedanken. Auf „seinen“ Gemeinderat ist er sehr stolz; die Zusammenarbeit ist gut und macht viel Spaß. Er hofft, dass man im Kalenderjahr 2021 bald wieder im Sitzungssaal im Rathaus tagen kann.

Für den Bauhof Zenting wurden ein Kommunaltraktor, ein Lader und ein Mulchgerät angeschafft.

Die Gemeinde Zenting hat einen Wanderwegewart angestellt, der seine Arbeit zur vollen Zufriedenheit ausführt.

Im Kalenderjahr 2020 wurden eine Bauausschuss- und zwei Tourismusausschusssitzungen abgehalten.

Der Brotjacklriegel wurde im vergangenen Jahr erstmals als zusätzlicher Veranstaltungsort beim virtuellen Quälspaß berücksichtigt.

Der Löschwasserbehälter Simmering wurde dieses Jahr erstellt. Außerdem wurde bereits mit der Anlegung des neuen Wanderparkplatzes Daxstein begonnen.

Die schadhaften Stellen der Ortsstraße „Mittlerer Daxstein“ wurden instandgesetzt.

Mit der Umbaumaßnahme des „Vollath-Hanse-Hauses“ wurde begonnen (Abbrucharbeiten).

Für das Kalenderjahr 2021 steht folgendes auf der Agenda:

- Abriss des „Wurstbauer“-Anwesens
- Fertigstellung „Vollath-Hanse-Haus“
- Planung und Entwicklung des „Alten Wirtes“, Zenting
- Maßnahmenbeginn Dorfhaus Daxstein
- Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Hasling-Gunterding
- Neugestaltung des Bergfriedhofes
- Sanierung der Kanalisation in der Deggendorfer Straße und der Grafenauer Straße in Zenting
- Bestellung eines Fahrzeuges für die FFW Zenting

Anschließend gab er noch einen kurzen Rückblick auf die letzte GR-Sitzung und die

Abarbeitung der Themen.

Danach erfolgte die Scheckübergabe an die beiden anwesenden Vertreter der FFW Zenting (1. Kommandant Pfeffer Christian) und der FFW Ranfels (1. Kommandant Leimeister Reinhard). Die Gemeinde Zenting erhielt aus der Veranstaltung „Virtueller Quälspaß“ insgesamt eine Spende in Höhe von 2.000 EUR, welche zu gleichen Teilen an die beiden Feuerwehren weitergegeben wird.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

2. Bauanträge und Bauvoranfragen; ,

Sachverhalt:

Der Bauantrag

19/2020

Errichtung von Containern für Praxis
auf Fl. Nr. 975, Gmkg. Zenting
wurde beschlussmäßig behandelt.

Das geplante Vorhaben liegt im Außenbereich nach dem FNP der Gemeinde Zenting.
Es handelt sich um ein sonstiges Bauvorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB.

Die Erschließung ist wie folgt gesichert:

Die Zufahrt zum Baugrundstück erfolgt über eine Gemeindestraße.

Die Wasserversorgung erfolgt über einen 1000 m³ großen Behälter.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt ebenfalls über einen 1000 m³ großen Abwassertank, der unterhalb des Containers installiert und bei Bedarf entleert wird. Eine Einleitung in die gemeindliche Kanalisation erfolgt nicht.

Beschluss:

Oberflächenwasser aller Art (z. B. von Dächern und Zufahrten) darf nicht in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet werden; es ist auf dem Grundstück zu versickern oder einer anderen sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Die Ausübung des Anschluss- und Benutzungszwanges an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage ist zu prüfen.

Bis dahin wird der Bauantrag zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

2.1. Bauanträge und Bauvoranfragen;

Sachverhalt:

Der Bauantrag

20/2020

Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle für Hackschnitzel (Ersatzbau)
auf Fl. Nr. 1060/2, Gmkg. Ranfels
wurde beschlussmäßig behandelt.

Das geplante Vorhaben liegt im Außenbereich nach dem FNP der Gemeinde Zenting.
Es handelt sich um ein sonstiges Bauvorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB.

Die Erschließung ist wie folgt gesichert:

Die Zufahrt erfolgt zunächst über eine Gemeindeverbindungsstraße und einen öffentlichen Feld- und Waldweg, danach über eine Privatzufahrt, die im Besitz des Antragstellers ist.

Der Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage ist nicht vorhanden und auch nicht notwendig.

Für diesen Bauantrag liegt bereits in positiver Bauvorbescheid vom 11.09.2020 (AZ.: 40-1-VB-36-2020) vor.

Beschluss:

Einwände werden nicht erhoben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

2.2. Bauanträge und Bauvoranfragen;

Sachverhalt:

Der Bauantrag

21/2020

Ausbau Dachgeschoss mit Einbau von zwei Dachgauben
auf Fl. Nr. 361/5, Gmkg. Zenting
wurde beschlussmäßig behandelt.

Das geplante Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes „Ebenfeld“, welcher keine Dachgauben zulässt.

Da es sich um kein verfahrensfreies Vorhaben nach Art. 57 BayBO handelt, ist das Landratsamt für die Erteilung einer Einzelbaugenehmigung zuständig.

Am 03.05.2005 fand zu dem o. g. Bebauungsplan eine Besprechung mit den Herren Höcherl und Kronschnabl (damaliger Kreisbaumeister) vom Landratsamt Freyung statt. In dieser Besprechung wurde festgestellt, dass der Bebauungsplan „Ebenfeld“ aufgrund der stellenweis falschen Bebauung funktionslos und nicht umsetzbar ist. Für den Bereich des Bebauungsplanes „Ebenfeld“ könnten für künftige Bauvorhaben, die sich nicht an die Vorgaben des Bebauungsplanes halten, Einzelbaugenehmigungen durch Erteilung einer Befreiung ausgesprochen werden.

Beschluss:

Das Einvernehmen wird erteilt zu Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB.

Die notwendige Erschließung ist gesichert.

Oberflächenwasser aller Art (z. B. von Dächern und Zufahrten) darf nicht in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet werden; es ist auf dem Grundstück zu versickern oder einer anderen sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Einwände werden nicht erhoben. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

3. Pupinplan TH Deggendorf; digitalisierte Bürgerbeteiligung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dirk Rohowski stellt dem Gemeinderat das Testprojekt „PUBinPLAN“ eine digitale Beteiligungsplattform der Technischen Hochschule Deggendorf vor.

PUBinPLAN steht für Public in Spatial Planning supported by information and communication technology und ist ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Technischen Hochschule Deggendorf. 2015 startete das Projekt im Rahmen des Programmes FHprofUnt, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die Idee dazu entstand aus der kontrovers geführten Diskussion zur Gestaltung der Energiewende nach Fukushima und insbesondere dem Fehlen einer planerischen und nachhaltigen Mitgestaltung durch die Bürger*innen. Seit Oktober 2017 ist die Anwendung PUBinPLAN öffentlich zugänglich.

PUBinPLAN beschäftigt sich mit der Nutzung digitaler Medien für Partizipationsprozesse vor allem in der Dorf-, Stadt- und Regionalentwicklung. Die Forschungsarbeit verbindet dabei Aspekte der Geoinformatik mit sozialwissenschaftlicher Partizipationsforschung und führt diese in der entwickelten Applikation zusammen. Dort nehmen vor allem Crowdsourcing, also das Sammeln von Informationen von Vielen, und Augmented Reality, die Anreicherung der Realität durch virtuelle Inhalte, eine wichtige Rolle ein. Themen, die bisher mit PUBinPLAN bearbeitet wurden sind z.B. regionale Energienutzungskonzepte, Leerstandskartierungen, Dorfplatzgestaltungen oder Schülerprojekte zur Kartierung und Entwicklung ihrer Gemeinde bzw. Stadt.

Ziel von PUBinPLAN ist die Verbindung von herkömmlichen Partizipationsformen mit den neuen Möglichkeiten digitaler Medien. Damit soll ein gewinnbringendes, transparentes und akzeptiertes Zusammenspiel von Bürger*innen und Planer*innen sowie politischen Entscheidungsträger*innen erreicht werden.

Die Grundsätze hierzu lauten:

- den Planungsprozess zu den Bürger*innen zu bringen
- Regionales Wissen der Bürger*innen in Planungsprozesse frühzeitig zu integrieren
- Aufbau eines intensiven Dialogs zwischen Bürger*innen, Fachplaner*innen und Entscheidungsträger*innen

Die Bürger*innen können auf dieser Plattform ihre eigenen Vorschläge auf einer interaktiven Karte eintragen, ihr Vorhaben erklären und mit Fotos untermauern, Pläne oder Dokumente diskutieren usw.

Bgm. Rohowski hat sich bei der Technischen Hochschule Deggendorf nach der Höhe der anfallenden Kosten erkundigt, bis jetzt aber noch keine Rückmeldung dazu erhalten.

Beschluss:

Das Gremium begrüßt den Synergieeffekt, der hinter dieser digitalen Beteiligungsplattform steht und unterstützt das Projekt.

Eine Entscheidung über die Nutzung der Beteiligungsplattform wird nach Vorlage der (laufenden) Kosten getroffen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

4. Verschiedenes

Sachverhalt:

Bürgermeister Rohowski gab folgendes bekannt:

- Die Gemeinde Zenting erhielt eine Stabilisierungshilfe in Höhe von 175.000 €
- Die Gemeinde Zenting erhielt Schlüsselzuweisungen in Höhe von 222.796 €
- Bei der heutigen Tagung der Bürgerstiftung wurden insgesamt 4.100 € ausgeschüttet (500 € an die Jugendförderung des SV Zenting, jeweils 500 € an die FFW Zenting und FFW Ranfels, 500 € zur Verfügung für die Seniorenbetreuung, 200 € an eine bedürftige Person in der Gemeinde Zenting, 500 € an die Jugendförderung des Gartenbauvereins, jeweils 200 € an die Pfarreien Zenting und Ranfels, 500 € an die Dorfgemeinschaft Daxstein. 500 € werden für die Jugendbetreuung Zenting ausgeschüttet).
- Der nächste Abruf für das Regionalbudget 2021 wird im Januar 2021 stattfinden. Ende März 2021 wird das Entscheidungsgremium zusammenkommen und die

Fördermittel verteilen. Sowohl Bgm. Rohowski als auch GR Repper bitten, dass bis Ende Januar 2021 Projekte gemeldet werden. So leicht wie über das Regionalmanagement erhält man keine Förderungen, sind sich beide einig.

- Die Asphaltierungsarbeiten an der Ortsstraße „Mittlerer Daxstein“ wurden durch die Firma Strabag, Schönberg sauber und schnell durchgeführt.
- Die Verwaltungsgemeinschaft Thurmansbang sucht aktuell einen Mitarbeiter für die Bauverwaltung und einen Personalsachbearbeiter. Wenn jemand jemanden kennt, der daran Interesse hat, sollte man das weitergeben.
- Zuletzt wurde ein kurzer Sachstandsbericht zur Dorferneuerung abgegeben.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

4.1. Informationen

Sachverhalt:

a) Ortsdurchfahrt Zenting: Förderanträge Mischwasserkanal und Wasserversorgung

Auf die Beschlüsse aus der 7. Sitzung vom 16.11.2020 wird Bezug genommen.

Beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf wurden am 11.11.2020 Anträge auf Gewährung einer Zuwendung für die Erneuerung des Mischwasserkanals und der Wasserversorgung im Ortskern von Zenting gestellt.

Das Wasserwirtschaftsamt hat am 30.11.2020 einen Zuwendungsbescheid für das Vorhaben in Aussicht gestellt. Es können Zuwendungen für diejenigen Längen und Leistungen abgerufen werden, die ab dem 31.12.2019 bis 31.12.2021 kassenwirksam werden. Erdiente Zuwendungen, die in einem Kalenderjahr nicht zur Auszahlung beantragt oder ausgezahlt werden, können auch in den Folgejahren beantragt oder ausgezahlt werden.

Nun ergibt sich das Problem, dass das Staatliche Bauamt Passau die Sanierungsmaßnahme an der Staatsstraße St 2322 im Kalenderjahr 2021 nicht durchführen wird. Ab dem KJ 2022 erhält die Gemeinde Zenting aus der RZWas keine Förderung mehr, da dann die Härtefallschwelle nicht mehr überschritten wird. Damit man für diese Maßnahme noch Fördermittel in Anspruch nehmen kann, müsste man die komplette Maßnahme (inkl. Straßenbau) selbst in Angriff nehmen.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis

b) Bundesförderung Corona-gerechte Um- und Aufrüstung raumluftechnische Anlagen in öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten

Bürgermeister Dirk Rohowski informiert das Gremium über die Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 13.10.2020 -sh. Anlage-. Hierzu hat der Bund Mittel in Höhe von 500 Mio.€ zur Verfügung gestellt.

Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, Anreize für Investitionen in die möglichst kurzfristige Um- und Aufrüstung stationärer RLT-Anlagen in Gebäuden und Versammlungsstätten von Ländern, Kommunen und Trägern, welche die Kriterien für Antragsberechtigte nach Nummer 6 dieser Richtlinie erfüllen, zu setzen, um das Infektionsrisiko ausgehend von potenziell virusbeladenen Aerosolen durch unzureichende Lüftung in geschlossenen Räumen zu senken.

Insgesamt soll mit dem Förderprogramm die Um- und Aufrüstung von bis zu 10 000 RLT-Anlagen gefördert werden.

Der Gemeinderat nimmt das zur Kenntnis und stellt fest, dass keines der kommunalen öffentlichen Gebäude zur Umsetzung in Frage kommt.

- c) Die Klausurtagung für die Maßnahmen im „Alten Wirt“ wird auf Februar oder März 2021 verschoben.
- d) Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 18.01.2021 statt.
Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

4.2. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

Nachfolgende Wünsche bzw. Anfragen wurden gestellt:

GR Ritzinger Martin erkundigte sich nach dem Sachstand zur Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Simmering-Riggerding.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils.